

Regionalkonferenz Emmental

Teilrichtplan Abbau, Deponie, Transporte (ADT)

Richtplanänderung im ordentlichen Verfahren

Änderung Standort Schnidershus, Trub (Reaktivierung Gebiet Loos)

Erläuterungsbericht Mitwirkungsexemplar



April 2025

Impressum

Auftraggeberin: Regionalkonferenz Emmental, Bahnhofstrasse 35, 3400 Burgdorf

Projektgruppe: Kurt Baumann, Kommissionsmitglied RKE
Johann Wittwer, Kommissionsmitglied RKE
Katharina Wüthrich, Projektleiterin Planung und Verkehr RKE

Auftragnehmerin: CSD INGENIEURE AG, Belpstrasse 48, 3007 Bern

Titelbild: Teilregionen RKE

Version	Datum	Inhalt
1.0	15.04.2025	Version für die Mitwirkung / Vorprüfung

Regionalkonferenz Emmental

Teilrichtplan Abbau, Deponie, Transporte (ADT)

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Ausgangslage	1
1.2	Planungsziel	1
2	Grundlagen	1
3	Planungsgegenstand	2
3.1	Vorhaben	2
3.2	Einordnung Vorhaben	3
4	Mengengerüst nach Richtplanänderung	4
4.1	Mengengerüst Kies und Fels	4
4.2	Mengengerüst Aushub	4
5	Fazit	4
6	Richtplandokumente	5
7	Verfahren	5
7.1	Mitwirkung	5
7.2	Vorprüfung	5
7.3	Beschluss / Genehmigung	5

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Standortübersicht mit Erweiterungsgebiet Loos (rot) und bewilligtem Perimeter Schnidershus (schwarz).....	3
--------	---	---

Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Flächen und Volumen Abbau und Auffüllung Loos.....	2
Tab. 2	Gesamtregionales Mengengerüst Kies und Fels gem. Richtplananpassung 2022 und nach vorliegender Richtplananpassung Schnidershus Loos.....	4
Tab. 3	Gesamtregionales Mengengerüst Aushub gem. Richtplananpassung 2022 und nach vorliegender Richtplananpassung Schnidershus Loos.....	4

1 Einleitung

1.1 Ausgangslage

Im Jahr 2014 wurde die Bewilligung für den Kiesabbau im Gebiet Schnidershus, Trub erteilt. Die bewilligten Reserven im Abbaugbiet reichen voraussichtlich noch für etwa zwei Jahre (Stand Januar 2025). Anschliessend ist der Abbau am Nachfolgestandort Schwarzentrub, Trub vorgesehen, dessen Nutzungsplanung sich derzeit in der Vorprüfung befindet. Um einen nahtlosen Übergang des Kiesabbaus bis zur Bewilligung von Schwarzentrub sicherzustellen, ist als Übergangslösung eine Erweiterung des Perimeters im Gebiet Schnidershus geplant, welche unter dem Namen «Loos» geführt wird.

Das Teilgebiet Loos, war Stand 2008 bereits im regionalen Richtplan ADT festgesetzt. Aufgrund eines Konflikts mit der Grundwasserfassung Hüseren wurde jedoch auf eine weitere Planung des Kiesabbaus im Gebiet Loos verzichtet. Mit der Stilllegung und dem Rückbau der Grundwasserfassung im Jahr 2024 und der damit verbundenen Aufhebung der Schutzzone ist dieser Konflikt nun beseitigt. Dadurch ist die Reaktivierung des Abbaugbiets Loos wieder möglich und entspricht dem Prinzip der vollständigen Ressourcennutzung. Im aktuellen Richtplan ADT der Regionalkonferenz Emmental wird das Teilgebiet Loos nicht mehr geführt.

Das Gebiet Loos soll nun mit vorliegender Richtplananpassung im Richtplan festgesetzt werden. Um eine unterbrechungsfreie Fortsetzung des Abbaubetriebs in Schnidershus bis zur Bewilligung des Nachfolgestandorts Schwarzentrub zu gewährleisten, wird das Vorhaben parallel dazu auf Stufe Nutzungsplanung vorangetrieben (Stand April 2025: Mitwirkung / Vorprüfung eingeleitet).

1.2 Planungsziel

Das Planungsziel des vorliegenden Vorhabens ist die raumplanerische Sicherung des Erweiterungsgebiets Loos auf Stufe Richtplanung, zur nahtlosen Fortsetzung des Abbaubetriebs der Schächli Kies + Beton AG am Standort Schnidershus bis zur Bewilligung des Standorts Schwarzentrub.

2 Grundlagen

Folgende Grundlagen standen für den vorliegenden Erläuterungsbericht zur Verfügung:

- [1] Teilrichtplan Abbau, Deponie, Transporte (ADT) Emmental, genehmigt 24.10.2018, inkl.
 - geringfügige Änderung vom September 2018,
 - ordentliche Änderung vom Februar 2021
 - ordentliche Änderung 2022 (genehmigt im November 2024)
- [2] Controllingbericht ADT 2021, Regionalkonferenz Emmental vom 19.1.2022

Sämtliche Mengenangaben in diesem Text sind als **Angaben in m^3_{fest}** zu verstehen, sofern dies nicht explizit anders vermerkt ist. Für die Umrechnung zwischen Angaben in m^3_{fest} und m^3_{lose} wurde analog Richtplanung der Umrechnungsfaktor 1.3 verwendet.

3 Planungsgegenstand

3.1 Vorhaben

Das Vorhaben sieht eine Abbauerweiterung der bestehenden Kiesabbaustelle des Kies- und Betonwerk Schächli vor, welche bisher das Teilgebiet Schnidershus (Koordinaten 634'750 / 200'900) betrieben hat. Die Abbauerweiterung liegt südwestlich vom bewilligten Perimeter Schnidershus, getrennt durch den Bauernhof Loos. Die Erweiterung Loos liegt vollständig auf der Parzelle 513 der Gemeinde Trub BE und ist als Landwirtschaftszone mit Empfindlichkeitsstufe (ES) III ausgedehnt.

Der Perimeter umfasst insgesamt 71'350 m² Landwirtschaftsland, wovon 49'440 m² bereits bewilligt und für den Kiesabbau genutzt wird (siehe Abb. 1, schwarzes Teilgebiet). Die Erweiterung Loos umfasst das rote markierte Teilgebiet der Abb. 1 im Umfang von rund 22'000 m².

Der Abbau in der Erweiterung Loos erfolgt im Anschluss an den heute bewilligten Perimeter Schnidershus. Es besteht aus einer Abbaustufe sowie einer Rekultivierungsetappe, und umfasst Flächen für Bodendepots, Erschliessung und Randbereiche. Die Erschliessung der Abbaustelle erfolgt ab der Gemeindestrasse (Trub–Fankhaus). Es wird eine Zufahrt im Gebiet Loos im Süd-Westen des Abbaustandortes erstellt und mit Asphaltbetonbelag versiegelt. Mit dem Betrieb der Abbaustelle Loos ist kein zusätzlicher Verkehr zu erwarten, da der Abbaubetrieb Loos erst nach Abschluss des Kiesabbaus in Schnidershus beginnt und die jährlichen Abbau- sowie Auffüllvolumen unverändert bleiben.

Die Abbautiefe richtet sich grundsätzlich nach der Qualität der vorhandenen Kiesvorkommen sowie der maximalen Höhenlage des Grundwasserspiegels. Es wurden bereits Messungen des Grundwasserspiegels für die Bestimmung der zulässigen Abbaukote durchgeführt, die definitive Abbaukote wird jedoch im Rahmen einer separaten Gewässerschutzbewilligung durch das AWA festgelegt. Zudem wird separat ein ergänzendes hydrogeologisches Gutachten erarbeitet.

Das Abbauvolumen beträgt ca. 33'000 m³ und entspricht einer Reserve von ca. 1.5 Jahre. Im Auffüllvolumen von 61'000 m³ ist ein Ausgleich der Steilböschung enthalten, der auf Wunsch des Grundeigentümers vorgesehen wurde. Die Endgestaltung sieht die Wiederherstellung und südliche Vergrößerung der Hangterrasse vor. Die Böschung wird weniger steil als im Ausgangszustand aufgebaut und erstreckt sich künftig bis zur angrenzenden Gemeindestrasse.

Die Auffüllung erfolgt – analog zum bereits bewilligten Teilgebiet Schnidershus – mit unverschmutztem Aushubmaterial.

Die Zahlen zu Flächen und Volumen des Abbaus und der Auffüllung sind in der Tab. 1 zusammengefasst:

	Fläche	Terrainkote Gelände	Voraussichtliche Abbausohle	Boden- und Deckschicht	Volumen
Abbauperimeter	7'370 m ²	836–846 m.ü.M.	832-837m.ü.M.	7'370 m ³	33'000 m ³
Auffüllperimeter	12'950 m ²	834–845 m.ü.M.	833 m.ü.M.	12'950 m ³	61'000 m ³

Tab. 1 Flächen und Volumen Abbau und Auffüllung Loos

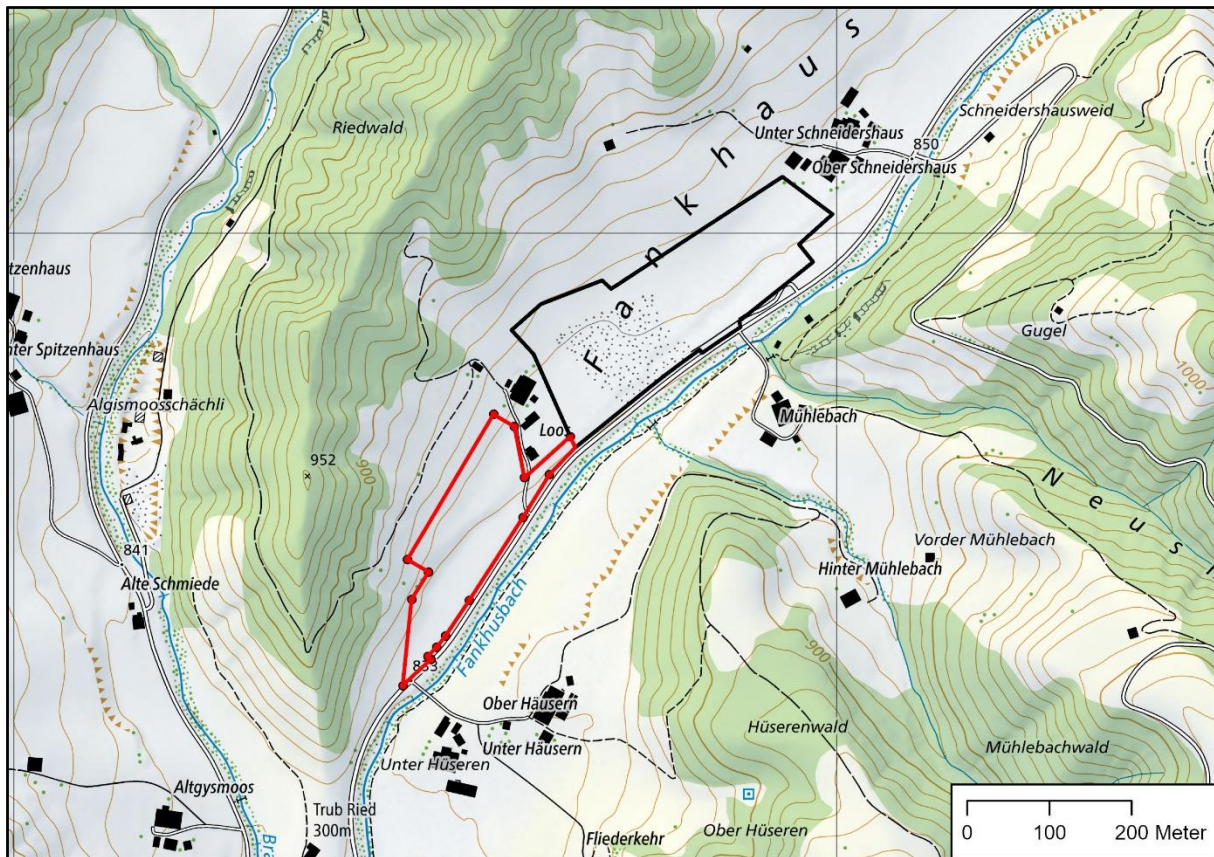


Abb. 1 Standortübersicht mit Erweiterungsgebiet Loos (rot) und bewilligtem Perimeter Schnidershus (schwarz)

3.2 Einordnung Vorhaben

Die beantragte Änderung wurde auf ihre sachliche Nachvollziehbarkeit sowie bezüglich ihres Einflusses auf das genehmigte Mengengerüst ADT überprüft.

Der Standort Schnidershus liegt im BLN-Gebiete Napfbergländ (Nr. 1311). Abbauvorhaben sind dort grundsätzlich möglich, sofern die Ziele des Inventars gewahrt und die Objekte bestmöglichst geschont werden. Gemäss Objektblatt zum BLN-Gebiet Napfbergländ bezweckt eines der Schutzziele, die standortangepasste landwirtschaftliche Nutzung zu erhalten und ihre Entwicklung zuzulassen (Schutzziel 3.10). Die angestrebte Geländeanpassung soll die landwirtschaftliche Nutzung verbessern und kann aus Sicht Region gestützt auf das obengenannte Schutzziel begründet werden, zumal die landschaftliche Veränderung sehr kleinräumig und unauffällig sein wird.

Der Standort befindet sich im Gewässerschutzbereich Au. Materialentnahmen sind unter Einhaltung der Gewässerschutzbestimmungen zulässig. Kiesabbau in der Landwirtschaftszone ist nicht zonenkonform und erfordert eine kommunale Nutzungsplanung (Erlass einer Überbauungsordnung). Ansonsten sind keine weiteren Inventare oder Schutzgüter betroffen, welche weitere Abstimmungen erfordern.

Die Reaktivierung des Teilgebiets Loos hat zum Zweck, die Ressourcen am Standort Schnidershus, Trub möglichst vollständig zu nutzen. Zudem sichert das Erweiterungsgebiet ausreichende Reserven für die nahtlose Fortsetzung des Abbaubetriebs bis zur Aktivierung des Nachfolgestandortes Schwarzentrub, Trub.

4 Mengengerüst nach Richtplanänderung

4.1 Mengengerüst Kies und Fels

Nach Umsetzung der in Kapitel 3 eingeführten Änderungen zeigt sich das gesamtregionale Mengengerüst für Kies und Fels wie folgt:

	gesicherte Reserven 2022 – 2053 (bew. / FS)	Bedarf 2022 - 2053	Deckungslücke /-überschuss
Richtplananpassung 2022	11'358'000 m ³	12'160'000 m ³	-802'000 m ³
Richtplananpassung Loos	11'391'000 m ³	12'160'000 m ³	-769'000 m ³

Tab. 2 Gesamtregionales Mengengerüst Kies und Fels gem. Richtplananpassung 2022 und nach vorliegender Richtplananpassung Schnidershus Loos.

Das bestehende Defizit gemäss Richtplananpassung 2022 kann mit den vorliegenden Änderungen nochmals geringfügig geschmälert, aber nicht behoben werden und beträgt nach vorliegender Richtplananpassung noch rund -769'000 m³. Bei gleichbleibender jährlicher Abbaumenge reichen die verfügbaren Mengen an den bestehenden Standorten jedoch voraussichtlich aus, um die Versorgung im bisherigen Rahmen sicherzustellen.

4.2 Mengengerüst Aushub

Nach Umsetzung der in Kapitel 3 eingeführten Änderungen zeigt sich das gesamtregionale Mengengerüst für Aushub wie folgt:

	gesicherte Reserven 2022 - 2053 (bew. / FS)	Bedarf 2022 - 2053	Deckungslücke /-überschuss
Richtplananpassung 2022	11'284'400 m ³	10'560'000 m ³	+724'400 m ³
Richtplananpassung Loos	11'345'400 m ³	10'560'000 m ³	+785'400 m ³

Tab. 3 Gesamtregionales Mengengerüst Aushub gem. Richtplananpassung 2022 und nach vorliegender Richtplananpassung Schnidershus Loos.

Der bestehende gesamtregionale Deckungsüberschuss im Bereich Aushub verstärkt sich aufgrund der vorliegenden Änderungen geringfügig und beträgt nach der vorliegenden Richtplananpassung Schnidershus Loos rund 785'400 m³, was ca. 7.4 % der gesamtregionalen Bedarfsmenge entspricht. Das Mengengerüst für die Teilregion Oberes Emmental weist jedoch auch nach den Richtplananpassungen von 2017, 2018 und 2022 immer noch ein grosses Defizit im Bereich Aushub auf (die Deckungslücke Aushub beträgt für das Obere Emmental rund -1.4 Mio. m³). Unter Berücksichtigung des Prinzips der dezentralen Versorgung resp. der Minimierung der Transportwege kann die geringe zusätzliche Aushubmenge deshalb am Standort Schnidershus, Trub aus regionaler Sicht gut begründet werden.

5 Fazit

Die Reaktivierung des Teilgebiets Loos hat zum Zweck, die Ressourcen am Standort Schnidershus, Trub möglichst vollständig zu nutzen und die Reserven bis zur Aktivierung des Nachfolgestandorts Schwarzentrub, Trub zu überbrücken.

Die vorliegende Richtplananpassung mit Änderungen am bestehenden Standort Schnidershus, Trub hat marginale Veränderungen am gesamtregionalen Mengengerüst zur Folge. Die Änderungen in den Bereichen Kies, Fels und Aushub sind sowohl standortbezogen als auch bezüglich des letztmals mit der Richtplanänderung 2022 aktualisierten Ver- und Entsorgungskonzepts als geringfügig einzustufen.

6 Richtplandokumente

Die vorliegende Richtplananpassung beinhaltet folgende Dokumente:

- Richtplanänderung mit Änderung des Koordinationsblatts Schnidershus, Trub (Genehmigungsinhalt)
- Vorliegender Erläuterungsbericht (kein Genehmigungsinhalt)

Hinweis: Die Richtplankarte muss nicht geändert werden, da der Standort Schnidershus, Trub bereits im Richtplan als Festsetzung erfasst ist und keiner der Karteninhalte aufgrund der beantragten Anpassungen geändert werden muss.

7 Verfahren

Die Richtplananpassung erfolgt im ordentlichen Verfahren. In Rücksprache mit dem AGR finden die Mitwirkung und Vorprüfung parallel statt (Email vom 8.4.2025). Nachfolgend werden die einzelnen Verfahrensschritte dokumentiert.

7.1 Mitwirkung

Wird nach dem jeweiligen Verfahrensschritt ergänzt

7.2 Vorprüfung

Wird nach dem jeweiligen Verfahrensschritt ergänzt

7.3 Beschluss / Genehmigung

Wird nach dem jeweiligen Verfahrensschritt ergänzt